

15.11.2019

Manuel Schmid
(Foto: Bodo Kubatzki)Joachim Krause
(Foto: Wiegand Sturm)

23.11.2019

Fuchstal Cahoten



29.11.2019

Pandora Film Medien GmbH



* VVK ab 15.10.2019: Kreisjugendring Altenburger Land e.V., Brühl 2, Altenburg, dienstags 14.00–18.00 Uhr / donnerstags 12.00–17.00 Uhr
 Veranstalter: Kreisjugendring Altenburger Land e.V.



Chris Junk / Christian Wampfler / Rico Schwertner

HERBST '89 IM ALTENBURGER LAND

VERANSTALTUNGSREIHE
30 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION

16.09.–20.12.2019

MEIN HERBST '89 IN ALTENBURG/ ALTENBURGER LAND EIN GESCHICHTSPROJEKT FÜR SCHÜLER/INNEN DER KLASSENSTUFEN 9–12

Referentin: Brita Müller-Weiske

Im Herbst '89 begann für ein ganzes Land eine bedeutende Umbruchszeit. Diese Phase war für die Altenburger nicht nur von Ereignissen in Leipzig oder Berlin geprägt, sondern auch die Geschehnisse vor Ort machten sie für viele Altenburger einzigartig. Unter Bezug auf verschiedenste Themenfelder (u.a. Umweltverschmutzung, Wahlen oder Kunst) werden den Teilnehmenden Ursachen mit regionalem Bezug aufgezeigt, welche letztlich erst zu Großdemonstrationen und später zum „Ende der DDR“ beitrugen.

Interessierte Schulen, Jugendeinrichtungen und -verbände melden sich bitte unter: mueller-weiske@t-online.de

Dienstag, 29.10.2019

Ort: Studio2, Amtsgasse 2, Altenburg /
Einlass: 19.00 Uhr / Eintritt: frei

DER HERBST '89 IN ALTENBURG MIT ZEITZEUGEN IM GESPRÄCH

Gesprächsgäste: Brita Müller-Weiske, Jörg Wolf
und Georg Harpain
Moderation: Mike Langer

Nicht nur in den großen Städten wie Leipzig oder Berlin gab es 1989 engagierte Bürger/innen, die sich für die Veränderungsprozesse in der DDR stark gemacht haben. Auch und gerade in Altenburg brachten zahlreiche Akteure ihre Proteste auf die Straße.

Wir kommen mit Altenburger/innen ins Gespräch, die gesellschaftspolitische Änderungen forderten, aber auch mit Gästen, die das System verteidigen mussten.

Sie können die Veranstaltung live auf [Facebook](#) verfolgen.

Samstag, 09.11.2019

Ort: Stadtgebiet Altenburg /
ab 16.30 Uhr / Eintritt: frei

ERINNERUNG AN DIE FREIHEIT

Veranstalter: Stadt Altenburg in Zusammenarbeit mit: Katholischen Kirche, Kirchenkreis Altenburger Land, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenburg und den Freikirchen.

Wie kaum ein anderer Tag hat der 9. November Höhen und Tiefen der Freiheit in Deutschland bestimmt. Der deutsche Demokrat Robert Blum wurde am 9. November 1848 erschossen und wenig später die erste deutsche Nationalversammlung wieder aufgelöst, am 9. November 1918 wurde die Republik ausgerufen, fünf Jahre später scheiterte der Putsch von Hitler und Ludendorff, die Pogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 gilt als Wendepunkt in der Judenverfolgung des nationalsozialistischen Deutschlands, die sich sodann mit aller Härte und Gewalt Bahn brach. Schließlich setzte der 9. November 1989 wieder einen Höhepunkt deutscher Freiheit: Mit der Öffnung der Berliner Mauer konnte die friedliche Revolution zum Ziel geführt

werden, der Weg für die deutsche Wiedervereinigung war frei. Dieser Tag führt uns vor Augen, dass wir die Freiheit, das Gute zu tun und das Böse zu lassen, in unseren Händen halten.

16.30 Uhr Gedenkveranstaltung in der Katholischen Kirche (Frauengasse 24)

anschließend Lichterspaziergang über die Pauritzer Straße (ehem. jüdischer Betsaal) und die Johannisstraße zur Brüderkirche

18.00 Uhr Friedensgebet zur Erinnerung an den Tag der Grenzöffnung
Mit einer teils künstlerischen Aktion werden in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Altenburg, Herr Pfarrer Sandro Vogler und mit dem „TanzRaum Altenburg“ um Anja Losse noch einmal die historischen Ereignisse in beeindruckender Weise Revue passieren lassen.

Freitag, 15. 11. 2019

Ort: Lutherhaus, Poderschauergasse 29, Meuselwitz /
Einlass: 19.30 Uhr / Eintritt: 7,00 € (VVK*) / 8,00 € (AK)

ZWISCHEN GESTERN UND MORGEN MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG ZWISCHEN MANUEL SCHMID UND JOACHIM KRAUSE

musikalische Leckerbissen, unvergessliche Titel
von LIFT, Panta Rhei, Veronika Fischer, Karussell ...

Neben viel Musik erleben wir ein Gespräch zwischen den Generationen. Joachim Krause (72, Autor/Songschreiber für Ostrockbands) wird davon erzählen, wie er dazu kam, in den 1970er Jahren Texte für Rockgruppen zu schreiben (darunter auch kritisch-nachdenkliche), und über seine Begegnung mit Musikern wie Gerhard Zachar, Franz Bartsch oder Herbert Dreilich berichten. Manuel Schmid (35, Solomusiker/Sänger von STERN MEISSEN) und Kollegen werden manchen hörenswerten Rock- und Pop-„Klassiker“ aus den 1970er und 1980er Jahren erfrischend neu interpretieren, aktuelle eigene Titel spielen und damit den Abend musikalisch abrunden.

Dienstag, 19. 11. 2019

Ort: Brüderkirche, Altenburg /
Einlass: 19.00 Uhr / Eintritt: frei

COLLOQUIUM SPALATINUM DIE WENDE 1989 UND PARALLELEN ZU HEUTE ZEITZEUGEN IM DIALOG MIT SCHULE UND JUNGER GEMEINDE

Gäste: Michael Wohlfarth (Pfarrer i. R.),
Wolfgang Geffe (Einrichtungsleiter der Diakonie
Jena)
Moderation: Patrick Schellenberg (Geschichtslehrer
am Spalatin-Gymnasium)

In der Friedensdekade geht es um die Erhaltung
des inneren und äußeren Friedens. Das war damals
so und gilt auch für die heutige Zeit. Mit dieser
Veranstaltung wollen wir auf diese Parallelen
eingehen und miteinander ins Gespräch kommen.

Mittwoch, 20. 11. 2019

Ort: Aula Christliches Spalatin-Gymnasium,
Altenburg / Einlass: 9:30 Uhr / Eintritt: frei

IMPULSVORTRAG UND GESPRÄCH ZU 30 JAHRE FRIEDENSgebETE UND HERBSTREVOLUTION IM ALTENBURGER LAND

Veranstalter: Verein der Freunde und Förderer des
Spalatin-Gymnasiums e.V.

u.a. mit Michael Wohlfarth Pfarrer i. R. – zusammen
mit dem Mitarbeitenden-Konvent des Kirchen-
kreises Altenburger Land sowie Schülerinnen und
Schülern der 10.-12. Klassen des Spalatin-Gymna-
siums.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Wir bitten
um Anmeldungen bis 18.11.19 – Tel. 03447/890858

Freitag, 22. 11. 19

Ort: Kulturbundgalerie, Brühl 2, Altenburg /
Beginn: 19.00 Uhr / Eintritt: XXX

PERSPEKTIVEN – WIE WAR DAS FÜR EUCH? FILM-LESUNGS-GESPRÄCHS- ABEND FÜR JUNG UND ALT – AUS OST UND WEST!

Gäste: Dr. Judith C. Enders (Politikwissenschaftlerin,
Mitbegründerin „Dritte Generation Ostdeutschland“),
Dörte Grimm (Autorin, Filmemacherin)

LESUNG „Wie war das für euch? Die Dritte Generation
Ost im Gespräch mit ihren Eltern“ – Ch. Links Verlag,
2016) Wie habt ihr den Alltag in der DDR erlebt? Wart
ihr politisch aktiv? Wolltet ihr weg? Habt ihr Er-
fahrungen mit der Stasi gemacht? Wie war das
Leben für Frauen in der DDR? Diese Fragen stellen
DDR-Kinder 30 Jahre nach der Wende ihren Eltern.

FILME („Der Dritte Blick“) Die Fotograf*innen Anne
Heinlein und Julian Röder erzählen in Filmpor-
traits, wie ihre individuelle Umbruchserfahrung im
wiedervereinigten Deutschland ihr Leben und ihre
künstlerische Praxis geprägt haben.

Samstag, 23. 11. 2019

Ort: Weindepot Priem, Mozartstraße 5, Altenburg /
Einlass: 19.30 Uhr / Eintritt: 7,00€ (VVK*) / 8,00 € (AK)

GUNDERMANN COVERBAND KONZERT MIT DEN „FUCHSTAL CHAOTEN“

Mit einem Konzert der Rockband „Fuchstal Chao-
ten“ widmen wir uns dem Liedermacher Gerhard
Gundermann. Denn in seinen vorwiegend kriti-
schen Texten war Gundermann damals Sprachrohr
der Menschen im Lausitzer Braunkohlerevier.

Die vier Musiker lieben die Titel des singenden
Baggerfahrers aus der Lausitz, Gerhard Gunder-
mann, und möchten in ihrer Art dazu beitragen,
dass seine Musik und seine Texte aus der Zeit der
DDR lebendig bleiben. Mit dem Wismutkumpel
Frank am Bass, dem Küken Hardy an der Gitarre,
Juri an der Klangtechnik, der Mutterfigur Silvio am
Schlagzeug, der den Haufen zusammenhält und
dem singenden Handwerker, dem Sieblinger sind
nun die Chaoten unterwegs.

Freitag, 29. 11. 2019

Ort: Parkhotel Altenburg, A.-Bebel-Str. 16-17 /
Beginn: 20.00 Uhr / Eintritt: frei

GUNDERMANN (2018) – DER FILM MIT GESPRÄCH

Moderation: Chris Junk

GUNDERMANN erzählt von einem Baggerfahrer, der
Lieder schreibt. Der ein Poet ist, ein Clown und ein
Idealist. Der träumt und hofft und liebt und kämpft.
Ein Spitzel, der bespitzelt wird. Ein Weltverbesserer,
der es nicht besser weiß. Ein Zerrissener. GUNDER-
MANN ist Liebes- und Musikfilm, Drama über
Schuld und Verstrickung, eine Geschichte vom
Verdrängen und Sich-Stellen. GUNDERMANN ist ein
Film über Heimat. Es ist nicht zu spät dafür. Es ist
an der Zeit. Mit feinem Gespür, Zärtlichkeit und
Humor wirft Regisseur Andreas Dresen in GUNDER-
MANN einen Blick auf das Leben von Gerhard „Gun-
di“ Gundermann, einem prägendsten Künstler der
Nachwendezeit. Das Drehbuch stammt von Laila
Stieler. Die Hauptrolle spielt Alexander Scheer, der
alle Lieder im Film selbst eingesungen hat. (Quelle:
Pandora Film Medien GmbH)